

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Zu Gutenbergs Zeiten im Jahr 1477 gegründet und nach 150-jähriger Pause 1946 von der damaligen französischen Besatzungsmacht wiedereröffnet, ist die Johannes Gutenberg-Universität Mainz dem Vorbild und dem internationalen Wirkungsanspruch ihres Namensgebers bis heute verpflichtet: innovative Ideen zu fördern und umzusetzen; Wissen zu nutzen, um die Lebensbedingungen der Menschen und deren Zugang zu Bildung und Wissenschaft zu verbessern; sie zu bewegen, die vielfältigen Grenzen zu überschreiten, denen sie täglich begegnen.

Zahlen und Fakten

- rund 32.00 Studierende aus 120 Nationen
- eine der größten und vielfältigsten Universitäten Deutschlands
- 75 Studienfächer mit mehr als 260 Studienangeboten
- rund 4.400 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, darunter 560 Professorinnen und Professoren
- Lehre und Forschung an mehr als 150 Instituten und Kliniken
Stand 02/2018
- einzige Volluniversität des Landes Rheinland-Pfalz (nahezu alle akademischen Disziplinen, inklusive Universitätsmedizin Mainz, Hochschule für Musik Mainz und Kunsthochschule Mainz)

Wissenschaft und Forschung

Als Forschungsuniversität genießt die JGU weltweite Anerkennung. Ihre Spitzenbereiche liegen vor allem in der Teilchen- und Hadronenphysik, den Materialwissenschaften und der translationalen Medizin, zu den besonders forschungstarken Bereichen der Geisteswissenschaften zählen beispielhaft die Amerikanistik und die Historische Kulturwissenschaft.

Hervorragende Platzierungen in nationalen und internationalen Rankings sowie zahlreiche weitere Auszeichnungen bestätigen die Erfolge der Mainzer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

© kurhan - shutterstock.com

KONTAKT

Anja Noky
Beauftragte Deutschlandstipendium

Universitätsförderung und Alumni
Stabsstelle Kommunikation und Presse
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
55099 Mainz

Tel. +49 6131 39-27460
Fax +49 6131 39-24139
anja.noky@uni-mainz.de
www.foerdern-und-stiften.uni-mainz.de

© William Perugini - shutterstock.com

Deutschland STIPENDIUM

Wir sind dabei

GEMEINSAM JUNGE TALENTE FÖRDERN

JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

JGU

Deutschlandstipendiaten der JGU 2017/18



Lisa Baymus, Master Soziologie, 1. Semester

Das Soziologiestudium begeistert mich, da es mir die Möglichkeit verschafft, immer mehr über die Gesellschaft und ihre vielen Facetten zu erfahren. Die Erforschung neuer sozialer Phänomene, aber auch die Tatsache, dass soziologische Aspekte immerzu im alltäglichen Leben beobachtbar sind, empfinde ich als besonders spannend. Neben dem Studium ist es mir wichtig, mich sozial zu engagieren, aber auch mich selbst immer wieder vor neue Herausforderungen zu stellen.



Christian Alexius, Master Filmwissenschaft/Mediendramaturgie, 3. Semester

Wenn man Filmwissenschaft studiert, erntet man häufig fragende Blicke, die sich grob übersetzen lassen in „Wird man damit Regisseur?“ und „Was macht man später dann damit?“. Die erste Frage lässt sich schlicht mit „Nein“ beantworten. Hier geht es nicht um eine praktische, sondern rein wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Film. Die zweite muss jeder selbst für sich beantworten – und dabei unterstützt mich das Deutschlandstipendium. Es gibt mir die Möglichkeit, mich auch neben dem Studium auszuprobieren und eigene Projekte auf die Beine zu stellen, um somit letztendlich die richtige Antwort zu finden.



Jana Dennhard, Master Kunstgeschichte, 3. Semester

Gerade in heutiger Zeit, in der wir nahezu minutiös durch unser Smartphone mit (Bild)Medien konfrontiert werden, ist ein Studium der Geisteswissenschaften eine Bereicherung, um differenziert und reflektiert damit umgehen zu können. Dank der Förderung des Deutschlandstipendiums fühle ich mich bestärkt in meiner Tätigkeit als künftige Kunsthistorikerin, zumal es eine enorme Ehrung für studentische Leistungen in Verbindung mit ehrenamtlichem Engagement ist.



Deutschlandstipendium – das Konzept

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat das Deutschlandstipendium in 2011 eingeführt, um die Stipendienkultur in Deutschland weiterzuentwickeln.

Wenn Sie sich für die Förderung des Deutschlandstipendiums entscheiden, heißt das:

- Sie unterstützen eine/ einen oder mehrere Studierende der JGU Mainz
- Sie können Studierende bestimmter Fachbereiche fördern
- Sie investieren 1.800 €/ Jahr, für die Sie eine Spendenbescheinigung erhalten

Das Besondere ist: Das BMBF verdoppelt Ihren Beitrag, so dass die Stipendiatinnen und Stipendiaten 3.600 €/ Jahr erhalten.

Die Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten liegt bei den Gremien der JGU – mit dem Ziel des bestmöglichen Matchings!

Gefördert werden belegbare Spitzenleistungen im Studium. Darüber hinaus zählen soziales oder gesellschaftliches Engagement sowie soziale, familiäre oder persönliche Umstände.

Deutschlandstipendium – weshalb Sie fördern sollten

- Sie übernehmen gesellschaftliche Verantwortung
- Sie unterstützen begabte und engagierte Studierende
- Sie investieren in die Zukunft – Unternehmen können sich starken Nachwuchskräften vorstellen
- Sie bauen eine Beziehung zur Johannes Gutenberg-Universität auf
- Sie erweitern Ihr Netzwerk
- Für Unternehmen: Stipendiatinnen und Stipendiaten, die als Werkstudenten oder Praktikanten bei Ihnen arbeiten, geben Ihnen neue Impulse im Arbeitsalltag